

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:687468-2022:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Stuttgart: Dienstleistungen von Architekturbüros
2022/S 238-687468**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Stuttgart
Postanschrift: Hauptstätter Str. 66
Ort: Stuttgart
NUTS-Code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis
Postleitzahl: 70178
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Landeshauptstadt Stuttgart - Hochbauamt - Abt. 65-1 DLZ.1
E-Mail: DLZ1.HBA@stuttgart.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.vergabe.stuttgart.de>
Adresse des Beschafferprofils: www.meinauftrag.rib.de

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/4/tenderId/36794>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.vergabe.stuttgart.de>

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: www.meinauftrag.rib.de

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

66000120 - Vergabe freiberufliche Leistungen - Tiefbauamt, Klärwerk Möhringen Ertüchtigung und Erweiterung Projektsteuerung mit BIM-Leistungen
Referenznummer der Bekanntmachung: VgV_KWMöhringen_PS

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Stadtentwässerung Stuttgart möchte mit dem Projekt „Digitale Kläranlage“ die Weichen für die Zukunft stellen. Von der Planung über die Beschaffung, den Bau bis hin zu Betrieb und Wartung der Anlagen sollen innovative Konzepte und Strategien entwickelt werden. Exemplarisch soll die „Digitale Kläranlage“ anhand der Kläranlage in Möhringen entstehen. Auf der Kläranlage in Möhringen stehen umfangreiche Umbau- und Ertüchtigungsmaßnahmen an. Bereits für die Objektplanung sollen richtungsweisende Vorgaben für die Digitale Kläranlage zur Verfügung gestellt werden.

Die Baumaßnahme „Ertüchtigung des Klärwerks Möhringen“ bezieht sich auf das gesamte Kläranlagengrundstück.

Die Umsetzung der Maßnahmen soll in mehreren (voraussichtlich in drei) Abschnitten erfolgen. Der erste Leistungsabschnitt sieht die Grundlagenermittlung und die Vorplanung für das Gesamtprojekt vor. Anschließend sollen die konkreten Maßnahmen in zwei bzw. ggf. drei Teilprojekten geplant und baulich umgesetzt werden.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE Deutschland

NUTS-Code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

1. Gegenstand und Ziel des Verfahrens

-> s. Vergabeunterlagen

2. Verfahrensablauf

Das Vergabeverfahren gliedert sich in 2 Stufen.

a) Teilnahmewettbewerb

In einem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren bekunden Unternehmen ihr Interesse an einer Teilnahme an dem Verfahren und erbringen u.a. die im Abschnitt „II.2.9“ genannten Referenzen. Die Ausschluss-, Auswahl- und Eignungskriterien sind über den beigefügten Teilnahmeantrag zu erbringen. Alle erforderlichen / geforderten Nachweise und Eigenerklärungen sind der Bewerbung beizufügen. Kann ein Bewerber nur eine/n einzige/n Erklärung/Nachweis der Ausschlusskriterien nicht erbringen, wird er vom Verfahren ausgeschlossen.

Eine Nachforderung fehlender Erklärungen oder Nachweise gem. § 56 Abs. 2 VgV sieht der Auftraggeber nur in dem Falle vor, wenn weniger als 5 Bewerber die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Als weiteres Ausschlusskriterium wird eine Mindestpunktzahl von 200 Punkten festgelegt. Gem § 51 VgV wird die Anzahl der Bewerber für die zweite Phase begrenzt. Hierzu wird eine Rangfolge anhand der objektiv und nichtdiskriminierenden Eignungskriterien des Teilnahmeantrags in Form von erreichten Punkten gebildet.

Die 3-5 bestplatzierten Bewerber werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Aufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Bei einer Bewerbergemeinschaft müssen alle Teilnehmer die Ausschlusskriterien separat erfüllen. Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen werden die max. fünf Bewerber mit den höchsten Punktzahlen zu den

Verhandlungsgesprächen eingeladen. Bei punktgleichen Bewerbungen entscheidet gemäß § 75 Abs. 6 VgV das Los.

b) Verhandlungsgespräch

Im Verhandlungsgespräch stellen die Bewerber ihr Büro sowie am Verfahren beteiligte Personen (Büroinhaber, Projektleiter) persönlich vor und geben Auskunft über ihre Arbeitsweise. Im Verhandlungsgespräch werden Referenzen vorgestellt. Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches unter Berücksichtigung der Zuschlagskriterien insgesamt den höchsten Punktwert erreicht. Für die Zuschlagskriterien 1., 2., 3., 4. und 5. müssen mindestens 200 Punkte erreicht werden, damit die Vergabestelle den Auftrag vergeben kann. Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag gemäß §17 (11) VgV auf das Erstangebot zu erteilen. Die Sprache, in der die Gespräche geführt werden und in der der Auftrag ausgeführt werden muss, ist Deutsch. Der Zulassungsbereich ist die Europäische Union(EU) bzw. der Europäische Wirtschaftsraum (EWR) und das Beschaffungsübereinkommen Agreement on Government Procurement (GPA).

3. Beauftragung

Im Rahmen des VgV-Verfahrens soll nun ein Unternehmen im Bereich der Projektsteuerung und des BIM-Managements ermittelt werden. Die Beauftragung erfolgt in Abhängigkeit von der Projektgenehmigung durch den Gemeinderat der Stadt Stuttgart im Rahmen von Abrufverträgen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet die Leistung bis einschließlich

Projektstufe 5 in Anlehnung an dem AHO zu übernehmen, wenn das Vorhaben zur Realisierung kommt.

Der Auftraggeber beabsichtigt, die Projektstufen stufenweise zu beauftragen. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung aller Projektstufen besteht nicht.

Bei der Planung und Ausführung sind die Nachhaltigkeitskriterien des Landes Baden-Württemberg (nbbw.de) zu berücksichtigen. Der Auftraggeber behält sich vor, gemäß § 43, Absatz 3 VgV nach Zuschlagserteilung eine bestimmte Rechtsform vorzuschreiben.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Personelle Projektorganisation / Gewichtung: 10 %

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation und Erfahrung der Projektleitung Projektsteuerung / Gewichtung: 10 %

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation und Erfahrung der Projektleitung BIM-Management / Gewichtung: 10 %

Qualitätskriterium - Name: Projekteinschätzung durch die Projektsteuerung und das BIM-Management / Gewichtung: 20 %

Qualitätskriterium - Name: Fragen des Auftraggebers / Gewichtung: 10 %

Preis - Gewichtung: 40 %

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/06/2023

Ende: 01/01/2040

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Hinweis zum genannten Endtermin: Gemäß Vertrag werden keine Vertragstermine vereinbart. Die genannten Termine dienen lediglich der Orientierung. Laufzeit des Vertrags endet mit Fertigstellung der vertraglich vereinbarten Leistung.

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

2.1. Finanz. und wirtsch. Leistungsfähigkeit

2.1.1. Beschäftigte gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV

Das jährliche Mittel der in den letzten drei Jahren (2019 - 2021) technischen Beschäftigten (Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Teilzeit angerechnet werden) inkl. der Führungskräfte betrug:

- bis zu 4 Vollzeitbeschäftigte: 5Pkt.
- mehr als 4 und bis zu 6 Vollzeitbeschäftigte: 25Pkt.
- mehr als 6 Vollzeitbeschäftigte: 50Pkt.

2.1.2. Beschäftigte gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV

Das jährliche Mittel der in den letzten drei Jahren (2019 - 2021) Beschäftigten (Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Teilzeit angerechnet werden) inkl. der Führungskräfte mit der Qualifikation für BIM betrug:

- bis zu 2 Vollzeitbeschäftigte mit Qualif. für BIM (Schulungen, Fortb., Zertif. zu BIM): 5Pkt.
- bis zu 2 Vollzeitbeschäftigte mit Qualif. für BIM (Schulungen, Fortb., Zertif. zu BIM) und praktischer BIM-Projekterfahrung: 25Pkt.
- mehr als 2 Vollzeitbeschäftigte mit Qualifikation für BIM (Schulungen, Fortb., Zertif. zu BIM) und praktischer BIM-Projekterfahrung: 50Pkt.

2.2. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit - Referenzen gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV

2.2.1. Referenz 1 des Bewerbers für Projektsteuerungsleistungen - Realisierte Erneuerung/Erweiterung, mindestens Honorarzone IV (gemäß § 6 Abs. 2 AHO 2020):

1. Auftraggeber

- Privater Auftraggeber: 30Pkt.
- Öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB: 90Pkt.

2. Herstellkosten (in EUR Netto)

- unter 30 Mio EUR: 30Pkt.
- von 30 Mio bis 60 Mio EUR: 60Pkt.
- über 60 Mio EUR: 90Pkt.

3. Realisierte und vollständig abgeschlossene Projektstufen der Projektsteuerung

- Projektstufe 1: 19Pkt.
- Projektstufe 2: 21Pkt.
- Projektstufe 3: 22Pkt.
- Projektstufe 4: 30Pkt.
- Projektstufe 5: 8Pkt.

4. Die unter 3. genannten Projektstufen wurden für folgende Handlungsbereiche erbracht

- Handlungsbereich A: 20Pkt.
- Handlungsbereich B: 20Pkt.
- Handlungsbereich C: 20Pkt.
- Handlungsbereich D: 20Pkt.
- Handlungsbereich E: 20Pkt.

5. Jahr der Inbetriebnahme

- bis 01.01.2017 bzw. nicht in Betrieb genommen: 10Pkt.
- seit 01.01.2017: 20Pkt.

2.2.2. Referenzobjekt 2 des Bewerbers für Projektsteuerungsleistungen mit BIM - Realisierte Erneuerung/Erweiterung in mehreren Bauabschnitten, mindestens Honorarzone IV (gemäß § 6 Abs. 2 AHO 2020):

1. Auftraggeber

- Privater Auftraggeber: 35Pkt.
- Öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB: 90Pkt.

2. Herstellkosten (in EUR Netto)

- unter 30 Mio EUR: 35Pkt.
 - von 30 Mio bis 60,0 Mio EUR: 70Pkt.
 - über 60 Mio EUR: 110Pkt.
 - 3. Realisierte und vollständig abgeschlossene Projektstufen der Projektsteuerung
 - Projektstufe 1: 24Pkt.
 - Projektstufe 2: 26Pkt.
 - Projektstufe 3: 27Pkt.
 - Projektstufe 4: 38Pkt.
 - Projektstufe 5: 10Pkt.
 - 4. Die unter 3. genannten Projektstufen wurden für folgende Handlungsbereiche erbracht
 - Handlungsbereich A: 25Pkt.
 - Handlungsbereich B: 25Pkt.
 - Handlungsbereich C: 25Pkt.
 - Handlungsbereich D: 25Pkt.
 - Handlungsbereich E: 25 Pkt.
 - 5. Jahr der Inbetriebnahme
 - bis 01.01.2017 bzw. nicht in Betrieb genommen: 15 Pkt.
 - seit 01.01.2017: 30 Pkt.
- 2.2.3. Referenzobjekt 3 des Bewerbers für BIM-Management - Realisierte Erneuerung/Erweiterung in mehreren Bauabschnitten, mindestens Honorarzone IV (gemäß § 6 Abs. 2 AHO 2020):
1. Informationsmanagement nach openBIM-Standard
 - Administrieren eines Common Data Environment (CDE) als zentrale Kollaborationsplattform: 70 Pkt.
 - Erstellen und Fortschreiben des BIM-Abwicklungsplans: 70 Pkt.
 - Überprüfen der während der Planung und Ausführung erstellter digitaler Liefergegenstände auf Einhaltung der Anforderungen aus AIA und BAP: 75 Pkt.
 2. Auftraggeber
 - Privater Auftraggeber: 35 Pkt.
 - Öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB: 100 Pkt.
 3. Herstellkosten (in EUR Netto)
 - unter 30,0 Mio EUR: 35 Pkt.
 - von 30,0 Mio bis 60,0 Mio EUR: 70 Pkt.
 - über 60,0 Mio EUR: 110 Pkt.
 4. Jahr der Inbetriebnahme
 - bis 01.01.2017 bzw. nicht in Betrieb genommen: 10 Pkt.
 - seit 01.01.2017: 25 Pkt.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Berufliche Qualifikation nach § 75 Abs. 1 oder 2 VgV

Nachweis mindestens von einem Inhaber oder Führungskraft des Unternehmens über die Mitgliedschaft in der Architekten- oder Ingenieurkammer gemäß § 75 Abs. 1 + 2 VgV.

Zusätzlich muss mindestens ein Inhaber oder eine Führungskraft des Unternehmens nachweislich mindestens 5 Jahre Erfahrung in der praktischen Umsetzung von Bauprojekten mit BIM haben.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- § 73 Abs. 3 VgV Abhängigkeiten von Ausführungs- und Lieferinteressen

- § 43 VgV: Eigenerklärung über wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen

- § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV: Eigenerklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit den in § 16 des Vertragsgenannten Deckungssummen jeweils für Personen- und Sachschäden vorliegt bzw. dass die Deckungssummen im Auftragsfall entsprechend erhöht werden. (Ausschlusskriterium)

- § 47 VgV: Verpflichtungserklärung Nachunternehmer (im Fall der Eignungsleihe)

- § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV: Eigenerklärung zur Anzahl der Beschäftigten

Die Bestätigung der Eigenerklärungen erfolgt durch Nennung des Erklärenden im Rahmen der Abgabe auf der Vergabeplattform.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV:

- Referenzobjekt 1 des Bewerbers für Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an § 2 des Hefts 9 der AHO-Schriftenreihe 2020 - Realisierte Erneuerung/Erweiterung, mindestens Honorarzone IV (gemäß § 6 Abs. 2 AHO 2020) unter Beachtung der deutschen Richtlinien, Regelwerke und Rechtsvorschriften bzw. vergleichbarer ausländischer Regelungen mit Angaben zu Auftraggeber und Projektmerkmalen (Auftraggeber, Herstellkosten, erbrachte Projektstufen, erbrachte Handlungsbereiche, Jahr der Inbetriebnahme).

- Referenzobjekt 2 des Bewerbers für Projektsteuerungsleistungen mit BIM in Anlehnung an Abschnitt 6.1 des Hefts 9 der AHO-Schriftenreihe 2020 - Realisierte Erneuerung/Erweiterung in mehreren Bauabschnitten, mindestens Honorarzone IV (gemäß § 6 Abs. 2 AHO 2020) unter Beachtung der deutschen Richtlinien, Regelwerke und Rechtsvorschriften bzw. vergleichbarer ausländischer Regelungen mit Angaben zu Auftraggeber und Projektmerkmalen (Auftraggeber, Herstellkosten, erbrachte Projektstufen, erbrachte Handlungsbereiche, Jahr der Inbetriebnahme).

- Referenzobjekt 3 des Bewerbers für BIM-Management in Anlehnung an Abschnitt 6.2 des Hefts 9 der AHO-Schriftenreihe 2020 - Realisierte Erneuerung/Erweiterung in mehreren Bauabschnitten, mindestens Honorarzone IV (gemäß § 6 Abs. 2 AHO 2020) unter Beachtung der deutschen Richtlinien, Regelwerke und Rechtsvorschriften bzw. vergleichbarer ausländischer Regelungen mit Angaben zu Auftraggeber und Projektmerkmalen (Informationsmanagement nach openBIM-Standard, Auftraggeber, Herstellkosten, Jahr der Inbetriebnahme).

Beschäftigte gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV

- Das jährliche Mittel der in den letzten drei Jahren (2019 - 2021) technischen Beschäftigten (Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Teilzeit angerechnet werden) inkl. der Führungskräfte.

- Das jährliche Mittel der in den letzten drei Jahren (2019 - 2021) Beschäftigten (Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Teilzeit angerechnet werden) inkl. der Führungskräfte mit der Qualifikation für BIM.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Bei Bewerbergemeinschaften aus mehreren Büros gelten die Angaben und die Referenzen in Summe für die Bewerbergemeinschaft.

Je Referenzobjekt ist max. eine Seite (DIN A3-Format) als Anlage beizufügen. Die beigefügten Unterlagen müssen prüfbare Angaben zu allen Inhalten der Kriterien sowie den Ansprechpartner des Auftraggebers inklusive Kontaktdaten aller erforderlichen Referenzen enthalten.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

siehe Abschnitt III.1.1

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

- § 123 und § 124 GWB: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB bestehen (Ausschlusskriterium, bei den Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB entscheidet die Vergabestelle über den Ausschluss)

- § 73 Abs. 3 VgV: Eigenerklärung, dass die Durchführung der Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt (Ausschlusskriterium)

- Eigenerklärungen Russland - 5. EU-Sanktionspaket (Ausschlusskriterium)

Der Auftraggeber behält sich vor, gemäß § 43, Absatz 3 VgV nach Zuschlagserteilung eine bestimmte Rechtsform vorzuschreiben.

Rechtsform von Bietergemeinschaften im Auftragsfall: Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit gesamtschuldnerischer Haftung. Es sind alle Mitglieder der Bietergemeinschaft anzugeben, eines davon ist als bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Sollte eine Bewerber-/ Bietergemeinschaft angestrebt werden, ist das Formblatt 234 zu verwenden.

Erklärungen gemäß Tarifreuegesetz des Landes Baden-Württemberg sind abzugeben.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 19/01/2023

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 14/02/2023

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 29/10/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Der Auftraggeber stellt den Teilnahmeantrag in Form einer Excel-Datei zur Verfügung. Die Bewerbungsunterlagen stehen unter der unter Ziffer I.3) genannten Internetplattform bis zum Ablauf der unter Ziffer IV.2.2 genannten Frist zum Herunterladen bereit und sind nur auf diesen Weg erhältlich. Für die Abgabe des Teilnahmeantrags sind zwingend die von der Vergabestelle vorgegebenen Bewerbungsunterlagen zu verwenden und ausgefüllt abzugeben. Die vollständig ausgefüllten Bewerbungsunterlagen mit Angabe der erreichten Gesamtpunktzahl sind auf der von der Einreichungsstelle zur Verfügung gestellten Vergabepattform hochzuladen. Die jeweiligen Angaben sind mit prüfbaren Unterlagen zu belegen und als Anlagen beizulegen. Ansprechpartner (Bauherrenvertreter) für Auskünfte zu den angegebenen Referenzprojekten sind zu benennen. Zusätzliche Unterlagen, über die geforderten hinaus, werden nicht gewertet.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Ort: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land: Deutschland
Telefon: +49 7219268730
Fax: +49 7219263985

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Bieter erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen beim Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB), aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbare Verstöße gegen Vergabevorschriften nicht bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung bzw. zur Angebotsabgabe beim Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und Nr. 3 GWB) oder soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem nach Zuschlagserteilung unzulässig (§ 168 Abs. 2 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post, unabhängig davon, ob die Fristen gem. § 160 Abs. 3 GWB abgelaufen sind (§ 134 Abs. 2 GWB).

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**
Offizielle Bezeichnung: LHS Stuttgart -Dienstleistungszentrum Bauvertragswesen
Postanschrift: Hauptstätter Str. 66
Ort: Stuttgart
Postleitzahl: 70178
Land: Deutschland
Fax: +49 711/216-89066

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
05/12/2022